



**Ihre Zeitung vor Ort**  
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen  
E-Mail werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen 0 52 01/15-111  
Leserservice 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-121  
Fax Redaktion 0 52 01/15-165  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

**TERMINE**

**8 bis 20 Uhr:** Hospiz-Initiative Werther e.V., ☎ (0173) 266 43 72  
**11 bis 12 Uhr:** Erzählcafé, Familienzentrum Fam.o.S.  
**14 bis 16 Uhr:** Schuldnerberatung, Familienzentrum Fam.o.S.  
**14.30 bis 16.30 Uhr:** Kinderprogramm, Jugendhaus Fun-tastic  
**16.30 bis 20 Uhr:** Offener Bereich, Jugendhaus Fun-tastic  
**18 Uhr:** Treffen des Männerkreises Werther, Jugendheim Langenheide  
**18 Uhr:** Treffen der Flüchtlingsinitiative, evangelisches Gemeindehaus  
**19.15 bis 21 Uhr:** Chorprobe des Männergesangsvereins »Liedertafel«, Haus Werther  
**19.30 Uhr:** Treffen der Hospiz-Initiative, Gemeinschaftsraum St. Jacobistift, Mühlenstraße 29  
**19.30 Uhr:** Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema Begleitung Schwerverkranker und Sterbender, St. Jacobistift  
**19.30 Uhr:** Treffen des CVJM-Bibelkreises, Gemeindehaus in Häger  
**19.30 bis 21.30 Uhr:** Training der Erwachsenen des Schützenvereins Werther, Schützenklause

**Öffnungszeiten**

**6.30 bis 21 Uhr:** Freibad  
**8.15 bis 12 Uhr:** Rathaus  
**8.15 bis 12 Uhr:** Ausstellung mit Werken von Inge Spiering-Nell, Rathaus  
**15 bis 18 Uhr:** Eine-Welt-Laden im Lesecafé der öffentlichen Bücherei  
**15 bis 20 Uhr:** Stadtbibliothek

# Versorgungsleitungen sind im Weg

**Bauvorhaben an der Weststraße:** Bevor die Bagger anrücken können, müssen erst Leitungen für Strom, Gas, Telefon und mehr neu verlegt werden. Sie verliefen zum Teil 50 Jahre quer über das Grundstück und stehen nun einer Neubebauung entgegen

Von Anja Hanneforth

■ **Werther.** Ein Fischreier hat das ungewollte Biotop an der Weststraße bereits für sich entdeckt. Geduldig steht er am Rand einer mit Wasser gefüllten Kuhle und wartet auf Beute. Eigentlich sollten hier nicht Gras und Schilf, sondern die ersten Gebäude in den Himmel wachsen. Doch das wird noch dauern. Einige Versorgungsleitungen, die quer unter dem Gelände verlaufen, müssen erst noch verlegt werden. Und das erweist sich als schwieriger denn gedacht. »Die Gespräche laufen«, erläutert die Grundeigentümerin auf Anfrage des *Haller Kreisblatts*, ist aber optimistisch, dass sich eine Lösung finden lässt.

Seit inzwischen eineinhalb Jahren liegt die Fläche an der Weststraße brach. Die beiden Wohnkomplexe, die in den Jahren zuvor immer wieder für Ärger am Wertherberg gesorgt hatten, waren Anfang 2014 im Rahmen eines Zwangsversteigerungsverfahrens von zwei privaten Investoren erworben worden.

**Klare Ansage:** Betreten verboten, Hundehaufen unerwünscht.

Wenig später hatten diese die Problemhäuser von Asbest befreit und zur Jahreswende 2014/2015 abgerissen.

Danach ging alles schnell. Die neuen Eigentümer stellten ihre Pläne für eine Folgebebauung vor, die Politik wickelte das erforderliche Be-



**Stillestand:** Dies ist keine öffentliche Grünfläche und auch kein neues Biotop. Vielmehr warten die Besitzer des derzeit brachliegenden Grundstücks an der Weststraße darauf, dass die restlichen Versorgungsleitungen verlegt werden. Bis es so weit ist, wird sich die Natur die Fläche weiter erobern. FOTOS: K. SPIEKER

bauungsplanverfahren reibungslos ab. Jeder dachte, dass die Bagger Anfang 2016 anrücken könnten.

Doch sie rückten nicht. Statt zwei dreistöckiger Mehrfamilienhäusern, vier Reihenhäuser und zwei Einfamilienhäuser wächst nun das Gras auf dem 4600 Quadratmeter großen Grundstück. Denn es gibt das Problem mit den Versorgungsleitungen, und das ist in-

zwischen zwar in großen Teilen, aber eben noch nicht vollends gelöst.

Wie die Besitzerin erklärt, sei eine Reihe von Leitungen mitten über das Grundstück verlaufen – Gas, Strom, Abwasser, Telefon, Kabelfernseher und andere – und das zum Teil seit Ende der 1960er Jahre, als die Wohnkomplexe errichtet worden waren. »Ein wildes Durcheinander«, be-

schreibt die Grundeigentümerin. Man habe einen »immensen Aufwand« betreiben müssen, um überhaupt festzustellen, wo welche Leitung liegt.

Was früher toleriert wurde, ist mit den veränderten Grundstücksverhältnissen anders. Die heutigen Besitzer können und wollen verständlicherweise ihre Häuser nicht um die verschiedenen Leitun-

gen herumbauen und hoffen nun auf eine Einigung mit denen, die sich derzeit noch gegen einen neuen Verlauf und damit entstehende Kosten sträuben.

Mit den meisten Versorgern sei die Sache inzwischen geregelt worden, so die Grundeigentümerin weiter. Auch wenn sie zeitlich nicht unter großem Druck steht: »Wir können erst anfangen zu

bauen, wenn alle Leitungen an anderer Stelle liegen.« Sie sei optimistisch, dass sich die Situation klären lässt, auf einen Zeitplan wolle sie sich aber nicht festlegen. »Unser Ziel beim Erwerb des Areals war nicht, möglichst schnell für eine Ersatzbebauung zu sorgen. Unser Ziel war, den negativen Ruf am Wertherberg zu bereinigen. Und das ist uns hoffentlich schon jetzt gelungen.«

## Johanniter schulen in Erster Hilfe

■ **Werther (HK).** Die Johanniter-Unfall-Hilfe Werther lädt zum Grundkurs in Erster

Hilfe am Samstag, 16. Juli, im Ausbildungsraum, Esch 2, ein. Das Seminar dauert von 8 bis

16 Uhr. Anmeldungen sind unter ☎ (08 00) 2 99 09 00 möglich.

## Ausgezeichnete Rechenkünstler

**Känguru-Wettbewerb:** Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther beweisen ihre Fähigkeiten in Mathematik. Es geht um Tüfteln mit Freude

■ **Werther (HK).** 161 Schüler des EGW haben in diesem Jahr am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teilgenommen. Die Idee für diesen Multiple-Choice-Mathe-Wettbewerb kommt aus Australien und wurde von zwei französischen Mathematiklehrern nach Frankreich geholt.

Zu Ehren der australischen Erfinder wurde er »Kängourou des Mathématiques« (Känguru der Mathematik)

genannt. Durch die vielfältigen Aufgaben, bei denen fleißig geknobelt, gegrübelt, gerechnet und geschätzt werden muss, soll vor allem Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik geweckt werden.

18 Schüler aus Werther waren dabei besonders erfolgreich. Erste Plätze belegten Simon Lauter und Johannes Linn. Auf zweiten Plätzen landeten Leonie Wuttke, Julia Möller, Sarah Strothmann,

Janne Wiehage, Daniel Linn, Silas Diembeck und Lena Jensen. Dritte Plätze schließlich belegten Kilian Walendy, Fabienne Ampfeler, Nico Aute-ring, Julika Grundmann, Ida Poerschke, Liv Rutzen, Lara Wiehage, Nils Hoischen und Tim Milberg.

Darüber hinaus freut es die Verantwortlichen des Evangelischen Gymnasiums sehr, dass folgende Schüler sich in diesem Jahr für die Regionalrun-

de der Mathematikolympiade qualifiziert haben: Leonie Wuttke, Daniel Linn, Carolin Kleinalstede, Sophie Hoffmann, Lena Jensen und Silas Hahn.

Besonders hervorzuheben ist noch einmal Johannes Linn, der sowohl bei der Bundesrunde der Mathematikolympiade als auch beim Bundeswettbewerb der Mathematik den ersten Platz belegt hat (das *HK* berichtete).



**Freuen sich über die neue Besaitungsmaschine:** Trainer Andres Klose, Badminton-Abteilungsleiter Stefan Sahrhage, Badminton-Jugendwart Dennis Koppenbrink, der Vorsitzende des TV Werther, Klaus Kusenberg, Anna Linckamp von der Volksbank Halle (hinten, von links) sowie zahlreiche Spieler der Minis. FOTO: TV WERTHER

## TV zieht neue Saiten auf

**Badmintonabteilung:** Dank einer Spende der Volksbank Halle wird den Akteuren beim TV Werther das Leben erleichtert. Bespannt wird nach Wunsch

■ **Werther (HK).** Eine neue Maschine soll den Badmintonspielern des TV Werther das Leben erleichtern, wenn es darum geht, ihre Schläger mit neuen Saiten zu versehen. Egal ob Neubesaitung oder Reparatur: Künftig können alle Vereinsmitglieder den neuen Service nutzen.

»Durch einen elektronischen Motor mit linearem Zugsystem kann die Kraft auf

ein Zehntelkilogramm genau eingestellt werden, somit kann jedem Wunsch nach Härte der Besaitung entsprochen werden«, berichtet Jugendwart Dennis Koppenbrink. Darüber hinaus verhindere eine konstante Nachziehfunktion des Motors, dass sich die Saiten nachträglich dehnen und damit die Spieleigenschaften des Schlägers negativ beeinflussen, erklärte Koppenbrink

weiter. »Beim Besaitungsprozess kommt es zum einen darauf an, Schläger und Saite möglichst zu schonen, zum anderen soll die gewünschte Härte möglichst exakt erreicht werden. Durch die neue Maschine haben wir dafür beste Voraussetzungen«, ergänzt Abteilungsleiter Stefan Sahrhage. Möglich wurde die Investition durch das Sponsoring der Volksbank Halle.

## Kräuterspaziergang mit Abschluss am Lagerfeuer

■ **Werther (HK).** Die »Wilde-Kräuter-Küche« am Lagerfeuer für große und kleine Abenteuer ist ein Angebot der Volkshochschule Ravensberg (VHS) für Kinder und ihre Eltern oder

Großeltern. Am Mittwoch, 13. Juli, wird es von 14 bis 19.15 Uhr einen Streifzug durch die Wiesen geben und es werden Kräuter und Beeren für ein wildes Menü gesammelt, das die Teil-

nehmenden am Lagerfeuer kochen. Die Veranstaltung unter der Leitung von Ulrike Sprick wird bei jedem Wetter angeboten. Anmeldungen sind unter ☎ (052 01) 81 09-0 möglich.



**Könner im Umgang mit Zahlen:** Sarah Strothmann (5b), Fabienne Ampfeler (5c), Johannes Linn (EF), Julia Möller (5b), Silas Diembeck (8a, hintere Reihe, von links) sowie (vorne, von links) Nils Hoischen (7a), Daniel Linn (7a), Tim Milberg (7a), Kilian Walendy (5b), Carolin Kleinalstede (7a), Janne Wiehage (6c), Sophie Hoffmann (8a), Lena Jensen (8a). Bei der Siegerehrung nicht anwesend sein konnten die erfolgreichen Schüler der Klassen 5a und 5d. FOTO: EGW